

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

18.11.1853 (No. 317)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317.

Freitag den 18. November

1853.

## Bekanntmachungen.

Nr. 12,311. Am Sonntag den 20. d. M. müssen wegen des Buß- und Bettages die öffentlichen Läden den ganzen Tag geschlossen bleiben, was zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Karlsruhe, den 17. November 1853.

Großherzogliches Stadtamt.  
v. Neubronn.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:  
An Ditz in Bruchsal. — An Gutmann in Auerbach. — An Kunzmann in Rastatt. — An Erny in Heidelberg. — An v. Münchhausen hier. — An Meyer in Mannheim. — An Schächle in der Zuckerfabrik bei Grödingen. — An Kurzenbacher in Fernach. — An Bühler in Lörrach. — An Henning hier. — An Schneider in Bruchsal. — An v. Schreckenstein in Wertheim. — An Bizer in Neuburg. — An Neuhäuser in Pforzheim. — An Freund in Ddenheim. — An Gumper in Offenburg. — An v. Peterson in Wiesbaden. — An Leske in Darmstadt. — An den Gemeinderath der Stadt Wertheim. — An Rosenthal in Hüttenbach. — An das Schultheißenamt in Baiersbrunn. — An das Bürgermeisteramt in Holl. — An Sutter in Schopfheim. — An Fink in Forchheim. — An Effert hier. — An Anselment in Lehe bei Bremen. — An Hoch hier. — An Levi in Basel. — An Rize in Basel. — An Eggli in Mühlburg. — An die Gütereppediton in Bruchsal. — An Rittmann in Jttersbach. — An Müller in Langenbrücken.

Retourfahrpoststücke:

An Fehinger in Müllheim.

Karlsruhe, den 17. November 1853.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Bekanntmachung.

Die 3 1/2-prozentigen Badischen Rentenscheine betreffend.

Die den 3 1/2-prozentigen Rentenscheinen beigegebenen Coupons gehen mit dem Jahre 1854 zu Ende, und es werden daher die Inhaber derselben in Kenntniß gesetzt, daß sie sich zur Empfangnahme neuer Coupons für weitere 10 Jahre, 1855 bis 1864, sowohl an diesseitige Kasse, als auch an die Großherzoglichen Kreisassen in Freiburg und Mannheim, an die Großherzoglichen Domänenverwaltungen, Obereinnahmereien und Hauptsteuerämter, sowie an die Banquiers M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M., Johann Goll und Söhne daselbst, und H. L. Hohenemser und Söhne in Mannheim wenden können.

Bei der Uebergabe der Rentenscheine, welche doppelt verzeichnet sein müssen und wozu die erforderlichen Impressen von oben bezeichneten Verrechnungen und Banquiers bezogen werden können, wird auf dem Duplicatsverzeichnis Empfangsbescheinigung erteilt.

Die hernach abgestempelten Rentenscheine werden mit den neuen Coupons den Eigenthümern gegen Rückgabe der Bescheinigung kostenfrei da wieder zugestellt, wo die Abgabe erfolgte.

Die früheren und für 1854 letztmals zahlbaren Coupons wollen bei Uebergabe der Rentenscheine zurückbehalten werden.

Karlsruhe, den 12. November 1853.

Großh. Badische Amortisationskasse.

## Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Mit der Bezeichnung „von K. Wdt.“ erhielten wir zur Verwendung auf 15. November: 2 flanelle Unterröckchen, 6 Paar Stümpfe, 4 Sacktücher, 4 Schürzchen, 2 Halstücher und 2 Westen. Wir danken herzlich für diese Gabe.

Die Direction.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Haus Schlüssel.

Inm.

Inm.

Inm.

In 2. H. 1853.

Inm.

Inm.



**Bekanntmachungen.****Heimzahlung verlooster Obligationen,**

Von den  $4\frac{1}{2}$ -prozentigen Wasserleitungs-Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 27. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden und zwar:

**auf 1. April 1854 die à 500 fl.:**

Nr. 19, 28, 67, 78, 86, 108;

**auf 1. Oktober 1854 die à 100 fl.:**

Nr. 3, 17, 26, 65, 116, 127, 136, 141, 153, 232, 245, 259, 264, 266;

**ebenfalls auf 1. Oktob. 1854 die à 50 fl.:**

Nr. 9, 24, 53, 56, 63, 69, 112, 123, 159, 183, 230, 260, 263, 271, 274, 278, 289, 294, 320, 339, 361, 470, 498, 502, 505, 515, 519, 524.

Am 1. Oktober 1851 hätte schon der Kapitalbetrag für die verlostete Obligation à 100 fl. Nr. 223 und am 1. Oktober 1852 die Kapitalbeträge für die verlosteten Obligationen à 50 fl. Nr. 21 und 107 erhoben werden sollen, worauf wir die Inhaber dieser Obligationen hierdurch aufmerksam machen.

Karlsruhe den 3. November 1853.

Wasserleitungs-Amortisationskasse.

**Heimzahlung verlosteter Obligationen.**

Von den  $3\frac{1}{2}$  % städtischen Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 16. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

**à 500 fl.**

Nr. 554, 561, 567, 569, 602, 603, 606, 609, 665, 685, 690, 694, 716, 722, 742, 743, 753, 766, 767, 781, 787, 816, 818, 822, 824, 835, 840, 842, 871, 882, 892, 914, 938, 940.

**à 100 fl.**

Nr. 552, 566, 571, 576, 585, 587, 601, 607, 623, 632, 655, 660, 680, 684, 708, 710, 713, 723, 731, 747, 792, 809, 815, 817, 850, 862, 870, 876, 888, 908, 921, 939, 956, 958.

Diese Kapitalbeträge nebst den Zinsen sind am **1. Februar 1854**

in Empfang zu nehmen.

Die Kapitalbeträge der Obligationen:

**à 500 fl.**

Nr. 29, 34, 36, 37, 98, 101, 112, 118, 126, 128, 142, 146, 171, 175, 195, 207, 247, 250, 258, 260, 261, 268, 270, 282, 286, 297, 305, 317, 322, 348, 353, 358, 363, 417.

**à 100 fl.**

Nr. 13, 55, 43, 47, 68, 101, 121, 123, 135, 154, 156, 163, 164, 183, 188, 190, 193, 196, 204, 232, 234, 243, 258, 266, 275, 285, 309, 322, 328, 329, 395, 401, 412, 424.

werden am **1. August 1854** heimbezahlt.

Am **1. August 1850** schon hätte der Kapitalbetrag für die verlostete Obligation à 100 fl. Nr. 14 erhoben werden sollen, worauf wir den Besizer derselben hierdurch aufmerksam machen.

Karlsruhe, den 3. November 1853.

Städtische Amortisationskasse.

**Durlach. Viehmarkt.**

Montag den 28. November d. J. wird in Durlach wieder Viehmarkt abgehalten.

Durlach, den 16. November 1853.

Bürgermeisteramt.

W a h r e r.

Wer an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Bauraths Schwarz eine Forderung oder eine Zahlung zu machen hat, wolle dies längstens binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten besorgen.

Zugleich werden Diejenigen, welche etwa geliehene Bücher in Händen haben, gebeten, solche in möglichster Eile in der Wohnung der Wittve des Erblassers, Kreuzstraße Nr. 13, abzugeben.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

Martin Wagner.

**Versteigerungen und Verkäufe.****Zwangsvorsteigerung.**

Der der Wilhelm Schumm's Ehefrau dahier gehörende, im sogenannten Bürgerfeld gelegene Acker, nämlich:

1 Morgen 2 Viertel, neben Zimmermeister Hellner vor dem Mühlburgerthor, vornen die Straße, unten der Landgraben, taxirt zu 900 fl., wird im Vollstreckungswege im Rathhause dahier

Montag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

einer zweiten Steigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in der Wohnung des Vollstreckungsbeamten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. November 1853.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

Notar Kagenberger,

wohnhaft im vordern Zirkel Nr. 10.

**Versteigerung.**

Mittwoch den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Kanzleigebäude der unterzeichneten Stelle 3 alte Eilwagen und verschiedene Eilwagenbestandtheile gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

**Holzversteigerung.**

Aus Großh. Hardtwald werden versteigert:

Dienstag den 22. d. M.,

in Abtheilung Lachensuhl,

151 eichene Stämme und Klöße zu Holländer-, Bau- und Nutzholz,



2 Klafter eichenes Brennholz,  
80 " eichene Stumpfen;  
Mittwoch den 23. d. M.,  
in Abtheilung Weinsuhl,  
149 eichene Stämme und Klöße zu Holländer-,  
Bau- und Nutzholz,  
2 Klafter eichenes Brennholz,  
75 " eichene Stumpfen.  
Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf  
der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Linken-  
heimerweg; am zweiten Tag auf der Friedrichs-  
thaler Allee an der Stutenseer Querallee, jedesmal  
Früh 9 Uhr.  
Friedrichsthal, den 14. November 1853.  
Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.  
v. Kleiser.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Hirschstraße Nr. 32 sind im untern Stock  
zwei schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den  
1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 137 ist ein Laden mit Woh-  
nung zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, im Hause des Kauf-  
manns Benedict Höber, ist die bel-étage, beste-  
hend aus 6 geräumigen Zimmern, zwei Mansarden,  
Küche, Keller, Holzplatz u.; ebenso ein einzelnes  
Zimmer in seinem alten Hause im obern Stock  
sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 207 ist im zweiten Stock  
ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen  
Herrn sogleich zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 26 ist im Hinterge-  
bäude ein Logis mit 3 Zimmern und Zugehör so-  
gleich oder auf später zu vermieten.

Es sind verschiedene schön möblierte Zimmer, so-  
wie ein Mansardenzimmer mit Kochofen zu vermie-  
then. Das Nähere Langestraße Nr. 58 im zweiten  
Stock. Dasselbst wird auch Unterricht im Sticken  
aller Art gegeben.

**Zimmer zu vermieten.**

Steinstraße Nr. 9, im zweiten Stock, ist ein  
schön möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die  
Straße gehend, auf den 1. Dezember oder 1. Ja-  
nuar mit oder ohne Kost und Bedienung zu ver-  
mieten.

**Zimmer zu vermieten.**

In der Herrenstraße Nr. 20 b., im untern Stock,  
ist ein gut möbliertes Zimmer mit Alkof an einen  
soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember  
zu vermieten.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen  
versehenes Mädchen, welches allen häuslichen Ar-  
beiten gut vorstehen kann, findet sogleich einen Platz  
in der Steinstraße Nr. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefeste Person, welche  
schon hier gedient hat und gute Zeugnisse besitzt,  
sucht sogleich eine Stelle als Köchin. Adressen wolle  
man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Vorige Woche ließ ein Reisender ein  
Musterkästchen von Carton, mit schwarzem Saffian  
überzogen und mit grünem Glanzpapier ausgefüllt,  
in einem hiesigen Laden stehen, und wird gebeten,  
solches gegen ein Trinkgeld im Kontor dieses Blattes  
abgeben zu lassen.

**Ofenverkauf.** Ein Kochofen, von außen  
zu heizen, ist zu verkaufen in der Schlachthaus-  
straße Nr. 1.

**Ofenverkauf.** Herrenstraße Nr. 20 a. ist ein  
Kochofen, von außen zu heizen, billigen Preises zu  
verkaufen.

**Kaufgesuch.**

Es wird eine noch gut erhaltene Spieluhr so-  
gleich zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im  
Kontor dieses Blattes abzugeben.

Es wird ein Teilnehmer zur franzö-  
sischen Stunde gesucht. Zu erfragen im Gasthof  
zum Ritter.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Mein Lager von Pariser Früchten, Blumen-  
blättern in Papier, Papier ombre, Percalle, Percalle  
ombre, Atlas, Baumwolle- und Seidensamt, Gold-  
und Silber-Sendel, Wachs, nebst den neuesten  
Feuillage vernis, verschiedenen Blumenknospen, Pi-  
stil ordinaire, Pistil transparent, Gold- u. Silber-  
Nehren, Eichel und Beren, sowie von Blumen-  
zeugen in mehreren Farben, allen Sorten Blumen-  
und Stielpapieren und sonstigen Blumengegenständen  
ist durch eine neue Zufundung auf das Vollkommenste  
assortirt, was ich unter Zusicherung der billigsten  
Preise hiermit empfehend anzeige.

Conradin Haagel.

**Moderateur-Lampen,**

besonders kleine Sorten, complet à 5 fl. 30 kr. und  
höher, für deren Güte wir garantiren, sind wieder  
vorräthig bei

A. Winter & Sohn,  
am Marktplatz.

**Fertige Leibwäsche.**

Mein Lager in Kinder-, Frauen- und Herren-  
strümpfen, Socken, Unterwäschen, Unterbeinkleidern,  
farbigen und weißen Hemden, faux cols,  
Herren-Chemisetten, Herren-Manschetten u. ist gegen-  
wärtig aufs reichste ausgestattet.

NS. Zur Anfertigung von jeder Art Hemden em-  
pfehle ich mich aufs Angelegentlichste und mache mich  
verbindlich, Hemden, welche nicht nach Wunsch aus-  
fallen, zurückzunehmen.

M. Urbino,  
Langestraße Nr. 98.

**Anzeige.**

In der Akademiestraße Nr. 36 wird Sauerkraut  
verkauft.

3mal. by.  
Hm. Loober  
30 kr. Trinkgeld.

by.

by.

by. Wth. Gian.

by.

by.

4mal.

3mal.

denberg

3mal. by.  
Kömbild,  
Kloster.  
Knoel. 3.  
Umal. 3.  
von 2 zu 2  
Langen.  
Schaber. by.  
Umal.  
Meier. by.  
Fierz. by.  
Woll. by.

Meister. by.

by.

Reith.



2mal.



Die hiesige Kutschergesellschaft zeigt dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum an, daß sie ihre regelmäßige Fahrt von hier nach Pforzheim auf's Neue arrangirt hat, und zwar wie folgt:  
 Abfahrt von Karlsruhe Morgens um 8 Uhr;  
 Abfahrt von Pforzheim Abends um 4 Uhr.  
 Das Einschreiben geschieht im Gasthaus zum König von England und im Gasthaus zum Ritter dahier.

Karlsruhe, den 17. November 1853.  
**Karlsruher Kutschergesellschaft.**

argluf.

**Chocolade-Empfehlung.**

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.  
**J. Ch. Zentmayer** d. ä.,  
 vormals Joseph Erthal,  
 aus Mannheim.

**Wenigken,**

1mal.

Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt seine hinlänglich als gut bekannte Waare, die er wegen verspätetem Eintreffen noch billiger als bisher erläßt; z. B. Gummigaloshen für Damen zu 2 fl. bis 2 fl. 30 kr. das Paar, dieselben für Kinder und Mittelerswachsene zu 1 fl. 30 kr. und höher, sowie verschiedene Winterartikel zu äußerst billigen Preisen.

Die Bude befindet sich Marstallseite, Hauptreihe, vom Schloß her die dritte, und ist mit Firma versehen.

**Anzeige.**

by.

Heute Abend Nudelsuppe, nebst gutem Sauerkraut und Schweineknöcheln bei Cafetier **Nau**, Kreuzstraße Nr. 3.

1mal.

Heute, Freitag den 18. November, findet in der Bierbrauerei von **L. Kaufmann**

**Gesangproduktion**

des Sängers und Komikers **S. Kühlenburg**, nebst **Schwester**, Lokalsänger aus dem Harzgebirge, statt. Anfang 7 Uhr.

Wozu höflichst einladet

**L. Kaufmann.**

2mal.

**Museum.**

Mittwoch den 23. d. M. findet das erste Konzert im Museum statt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.  
 Die Commission.

**Museum.**

2mal

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder sehen wir davon in Kenntniß, daß am Dienstag den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr,

die statutenmäßige zweite diesjährige **Generalversammlung** im Museum stattfindet, wozu wir dieselben ergebenst einladen.

Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, ihre Stimmen für die Wahl der vier neuen Commissionsbeamten bis dahin in dem Lesezimmer abzugeben. Karlsruhe, den 13. November 1853.

Die Commission.

Samstag den 19. November 1853.

**Vokal- u. Instrumental-Konzert**

für das Gesamtpublikum

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht,

veranstaltet von dem

**Elisabethverein,**

zum Besten seiner Armen und Kranken.

**Inhalt.**

**Erste Abtheilung.**

- 1) **Große Sonate** für Klavier und Violine (A-moll, Op. 47) von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren H. Siehne und Pchatschek.
- 2) **„Die Rosen der heiligen Elisabeth“**, aus der Legende, vorgetragen von Frau Thöne.
- 3) **Zwei Lieder**, gesungen von Herrn Kammerfänger Oberhoffer.
- 4) **Scene und Arie** aus der „Nachtwandlerin“ von Bellini, gesungen von der königlich hannoverschen Hof- u. Kammerfängerin Frau Mina Steinmüller.
- 5) **Konzertino** in Form einer Gesangscene für das Violoncell von F. A. Kummer, vorgetragen von Herrn Segiser.
- 6) **Zwei Lieder** von Franz Schubert:
  - a. Der Müller und der Bach,
  - b. Wohin?
 gesungen von Herrn J. Stockhausen.
- 7) **Adagio** für vier Waldhörner von E. Fesca (Manuscript) und Polonaise von Eisenhofer, vorgetragen von den Herren Schuncke, Dorn, Schwab und Dtt.

**Zweite Abtheilung.**

- 8) **Zwei Lieder:**
  - a. „Das treue Herz“ von F. A. Reifiger,
  - b. „Kesschen“ von Franz Jäger,
 gesungen von der Hofopernfängerin Frau Howig.
- 9) **Caprice** über Thema's aus dem „Freischütz“ von C. M. von Weber, für das Pianoforte komponirt von A. Gutmann, vorgetragen von Fräulein Julie von Wöcher.
- 10) **Das Alphabet der Gräße**, von Grünig, gesprochen von Fräulein Laura Ernst.

2mal

1mal

1mal

1mal



- 11) „**Loreley**“ von H. Heine, für eine Singstimme mit Begleitung des Violoncells komponirt von Grill, vorgetragen von den Herren Oberhoffer und Segiser.
- 12) **Scene und Arie** aus „Don Juan“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Mina Steinmüller.
- 13) **Quett** aus dem „Liebestrank“ von Donizetti, gesungen von Frau Howitz und Herrn Stockhausen.
- 14) **Zwei Männerquartette**, gesungen von den Herren Eberius, Hoffmann, Oberhoffer und Bregenzer.

Die Leitung des Konzertes und Begleitung am Pianoforte hat Herr Musikdirektor H. Siehne übernommen.

Eintrittskarten, zu 36 kr. auf die Gallerie und 48 kr. in den Saal, sind bei folgenden Comitemitgliedern des „Elisabethenvereins“:

Frau Hauptmann Grohmann, Frau Münzrath Rachel, Frau Staatsrath Regenauer, Frau Major Scheffel, Frau Medicinalrath Bernlein, außerdem in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **Alex. Frey** zu haben.

An der Kasse kostet das Billet auf die Gallerie 48 kr., in den Saal 1 fl.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

**Eintracht.**

Bei der heute urkundlich vorgenommenen Ziehung sind nachbemerkte Eintrachts- und Lesegesellschafts-Partialobligationen durch das Loos zur Heimzahlung am 1. Mai 1854 bestimmt worden:

Eintrachts-Partialobligationen Lit. A. von je 100 fl. Nr. 67. 90. 130. 344. 352. 545.

Eintrachts-Partialobligationen Lit. B. von je 50 fl. Nr. 25. 200. 394. 602.

Lesegesellschafts-Partialobligationen von je 100 fl. Nr. 109. 272. 278. 282.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hievon mit dem Anfügen benachrichtigt, daß die Verzinsung vom 1. Mai 1854 an aufhöre und die Kapitalbeträge schon jetzt mit Zinsen bis zum Zahlungstage bei der Gesellschaftskasse in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 16. November 1853.

Das Comite.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe, wogegen die gewöhnliche Samstagprobe für diese Woche unterbleibt.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 18. November. 77. Abonnementsvorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.** Dramatisches Schauspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersezt von A. W. Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Edward Devrient. — **Schloß:** Herr Haase, vom Königl. Hoftheater in München, als letzte Gastrolle.

**Sonntag, den 20. November, bleibt das Großh. Hoftheater geschlossen.**

Montag den 21. November. 78. Abonnementsvorstellung. **Herrmann und Dorothea.** Schauspiel in vier Acten, von Töpfer. Erste Gastdarstellung der Frau Schröder-Serlach, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Mannheim.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

17. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 8,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 3	27" 7"	"	"
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 7"	"	trüb

**Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**

Da ich meinen Aufenthalt noch 6 Tage verlängert habe, um mein großes Lager aller Gattungen Regenschirme **auszuverkaufen**, so verkaufe ich von heute an 25 Prozent unter den Fabrikpreisen: darunter befinden sich schwere Zeugschirme von 1 fl. bis 2 fl. 12 kr.,

schwere seidene mit eleganten Stöcken von 3 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Meine Bude befindet sich **auf der Marstallseite**, nach dem Schlosse zu die zweitste rechts.

Man bittet, genau auf meine Firma zu achten.

**August Küller,**

Sonn- und Regenschirm-Fabrikant aus **Elberfeld in Preußen.**

**Jakob Wacker,**

Stiefel- und Schuhfabrikant aus **Stuttgart,**

empfiehlt eine bedeutende Sendung Waare, welche verspätet hier angekommen ist, um schnell damit aufzuräumen, zu **außerordentlich auffallend billigen Preisen**, bestehend in Herren- und Knabensstiefeln, Damensstiefeln und Schuhen, Pantoffeln, Filzschuhen, Kinderstiefeln und Schuhen, wie auch eine große Auswahl in Winterartikeln.

Ich mache besonders aufmerksam auf **Damen-Galoschen zu 1 fl. 36 kr., für Herren zu 2 fl.,** sowie auf **Ball-Schuhe und Stiefel von 2 fl. an**, wie eine große Parthie **Damensstiefel zu 1 fl. 48 kr.**

Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, in der Reihe gegen das Schloß, mit obiger Firma versehen.

*Zuml.*

*Zuml.*

*Zuml.*

*Zuml.*

*denberg*



*Luml.*

## Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich dem Herrn Kaufmann G. Feigler dahier die Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“ für die Stadt Karlsruhe übertragen habe.

Der General-Agent für das Großherzogthum Baden.  
**Ed. Kölle.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Aufnahme von Mobiliar-Versicherungen aller Art. Ich bin jederzeit gerne bereit, über die Verhältnisse der Anstalt, die Versicherungsbedingungen u. s. w. Auskunft zu ertheilen, und bei desfallsigen Aufnahmen das Nöthige zu besorgen.

Karlsruhe, den 15. November 1853.

**Gustav Feigler,**  
Langestraße Nr. 140.

*Luml.*

## Mühlburg. Dankfagung.

Nachdem Seine Königliche Hoheit unser edler Regent geruht hatten, für die Familie des kürzlich verunglückten Tagelöhners Jakob Dentler von Mühlburg sogleich nach dem Vorfall unterzeichneter Stelle die reiche Gabe von 55 fl. zustellen zu lassen, fand eine in Karlsruhe veranstaltete Sammlung so rege Theilnahme bei dortigen Menschenfreunden, daß

durch das Kontor des Karlsruher Tagblattes . . . . .	166 fl. 51 kr.
und von der Badischen Landeszeitung . . . . .	16 fl. 58 kr.
zusammen 183 fl. 49 kr.	

anher übergeben werden konnten, wofür man sich verpflichtet fühlt, den menschenfreundlichen Gebern im Namen der schwer heimgesuchten Familie des Verunglückten den innigsten Dank mit dem Anfügen auszusprechen, daß diese Unterstützungsbeiträge auf die zweckmäßigste Art zur Verwendung kommen werden.

Mühlburg, den 16. November 1853

**Bürgermeisteramt.**  
Sutter.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Kirchner, Kfm. v. Göppingen. Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmitt, Kfm. v. Alsfeld. Hr. Roth, Kfm. v. Simelbingen. Hr. Wolf, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Bentker, Fabr. von Pforzheim. Hr. Fink, Part. v. Göttingen.

**Englischer Hof.** Hr. Sachour, Part. v. Straßburg. Hr. Reiß, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Thierfelder, Kfm. a. Sachsen. Hr. Neumann, Kfm. v. Fürth. Hr. Feidel u. Hr. Mayer, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Zeucke, Kfm. v. Glabach. Herr Brininghaus, Kfm. v. Biebrich. Herr Schorer, Kfm. v. München.

**Erbprinzen.** Hr. Baron v. Rattindylke, Rent. mit Fam. u. Bed. a. Holland. Hr. Zell, Fabr. v. Zell. Hr. Zell, geh. Hofrath v. Heidelberg. Hr. Lesser, Kfm. von Berlin. Hr. Ruppel, Kfm. von Köln. Hr. Philipppen, Kfm. v. Hamburg.

**Goldener Adler.** Herr Gutmann, Lehrer v. Obermünsterthal. Hr. Schember, Pfarrer v. Neustreiff. Hr. Kemmler, Pfarrer v. Großglattbach. Hr. Marzag, Kfm. von Mainz. Hr. Müller, Müller von Westhofen. Herr Stemle, Fabr. v. Obweier. Hr. Karlsruher, Wehlhändler v. Ittlingen. Hr. Gerner, Deconom v. Eberstadt.

**Goldener Ochse.** Herr Helm u. Hr. Heine, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Sück, Kfm. von Mainz. Herr W. Isack, Kfm. v. Windaeken. Hr. Brunner, Verwalter v. Heilbronn. Hr. Hartmann, Part. von Heidelberg. Herr David, Pelzfabrikant v. Wesel.

**Goldenes Schiff.** Hr. Dreifuß, Kfm. v. Billigheim. Hr. Moses, Optikus v. Mangesheim. Hr. Mahn, Vorsänger v. Baiersdorf. Hr. Sahn u. Hr. Teibelmann, Kaufl. v. Mülsheim. Hr. Haag u. Hr. Maier, Kaufl. v. Rastatt.

**Raffauer Hof.** Hr. Edheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Regensburger, Kfm. v. Eppingen. Hr. L. Wolf u.

Hr. E. Böbigheimer, Kaufl. von Buchen. Hr. Stiefel, Kfm. v. Wenzingen.

**Ritter.** Herr Vogel, Kfm. v. München. Hr. Lieberknecht, Kfm. v. Gutach. Hr. Laubinger, Kfm. v. Sinshheim. Hr. Kühnle, Bürgermstr. v. Hasmersheim. Hr. Endlich, Bürgermstr. v. Reckarsz. Hr. Wiswässer, Bürgermstr. v. Neckarzimmern. Hr. Dser, Lehramtskandidat v. Heidelberg. Frau Rosenbaum v. Brandenburg.

**Römischer Kaiser.** Herr Wagner, Oberlieutenant v. Rastatt. Herr Seemann, Kfm. von Frankfurt. Herr Isfeld, Kfm. v. Mainz. Hr. Röderer, Kfm. v. Leipzig. Hr. Schwenc, Kfm. v. Ulm. Hr. v. d. Haagen, Rent. m. Fam. a. Holland. Hr. de Paul, Rent. u. Hr. Smitt, Rent. m. Fam. von Antwerpen. Hr. Snell, Rent. von Gotha. Hr. César de Genton, Rent. v. Lausanne. Hr. Schneider, Part. v. Berlin.

**Rothes Haus.** Hr. Merkel, Cand. philos. v. Weinheim. Hr. Liebergall, Chirurg v. Walbangelloch. Herr Wittmann, Drechsler v. Heilbronn. Hr. Pfnor, Rent. v. Darmstadt. Hr. Kastner, Kfm. v. Landau.

**Silberner Anker.** Herr Schöppner, Holzhändler v. Mannheim. Hr. Pfeiffer, Holzarbeiter v. Philippsburg.

**Weißer Bär.** Hr. v. Hirsch, Gutsbes. v. München. Hr. Löffler, Fabr. v. Mannheim. Hr. Frommlat, Fabr. v. Stadel. Hr. Stehle, Fabrikant v. Heppach.

**Zähringer Hof.** Hr. J. Koll, Kfm. v. Adelsheim. Hr. Schäfer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Murr, Kfm. v. München. Hr. A. Hennigke, Kfm. von Leipzig. Hr. F. Krauß, Kfm. von Göppingen. Hr. Bertheimer, Weinhändler von Durbach. Frau Gremerich mit Tochter von München.

### In Privathäusern.

Bei Rabbiner Willstätter: Frau Kaufmann v. Lauterburg. — Bei Frau Direktor Rutschmann: Frau Kanzeleirath Dollhofen von Mannheim. — Bei Oberrevisor Bucherer: Hr. Glos, Kfm. v. Chemnitz.

Rebirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.